



Prof. Dr. med. Hermann Fießl
Internist und Gastroenterologe
Privatpraxis für Integrative Innere Medizin, München

500. Folge der zertifizierten Fortbildung (CME)

Am Ball bleiben mit der MMW

— Man lobt sich ja ungern selbst. Aber als unermüdliche Arbeiter im Weinberg der ärztlichen Fortbildung erfüllt es uns doch etwas mit Stolz, dass wir Ihnen im ersten CME-Sonderheft des Jahres 2017 die 500. zertifizierte Fortbildung in der MMW-Fortschritte der Medizin seit Beginn dieser Serie präsentieren können.

1999 beschloss der 102. Deutsche Ärztetag die bundesweite Einführung eines einheitlichen Fortbildungsnachweises, der zunächst auf freiwilliger Basis geplant war. Mit dem Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherungen wurde die früher nur berufsrechtlich geregelte ärztliche Fortbildungspflicht ab 2004 Bestandteil des Sozialgesetzbuches und somit Bundesgesetz.

Bereits gut vier Jahre zuvor und als erster unter den deutschsprachigen Fortbildungstiteln bot die MMW-Fortschritte der Medizin ab Heft 43 vom 28. Oktober 1999 regelmäßig CME-Fortbildungsmodulare in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer an, bei denen man offizielle Punkte für ein Fortbildungszertifikat erwerben kann. Pro Folge beantworten mittlerweile zwischen 2.000 und 3.000 Kollegen den Fragebogen und erwerben bei mindestens 70% richtigen Antworten zwei Fortbildungspunkte.

Die Serie erwies sich als so erfolgreich, dass wir erstmals 2001 ein CME-Sonderheft mit zehn CME-Beiträgen zusammengestellt haben. Seit 2009 erscheinen pro Jahr sogar zwei CME-Sonderhefte. Die Beiträge werden von Experten mit einem Höchstmaß an Kompetenz und Praxisbezug unter Berücksichtigung aktueller Leitlinien erarbeitet, von zwei Fachgutachtern beurteilt und von der Bayerischen Landesärztekammer zertifiziert.

Entsprechend der Zusammensetzung unserer Leserschaft ist die Themenvielfalt enorm. Sie reicht von den „Praxisrennern“ Diabetes, Rückenschmerzen, KHK, Hypertonie und Diarrhö über die Problemthemen Borreliose, palliative Schmerzthera-



Viel Spaß beim Punktesammeln.

pie und Harninkontinenz bis hin zu den eher exotischen Themen erektile Dysfunktion, Echinokokkose und Kopfläuse. Dabei achten wir darauf, dass die Autoren immer den Bezug zur Praxis wahren, damit es nicht beim formalen Erwerb von CME-Punkten bleibt, sondern der Leser aus der Teilnahme unmittelbaren Gewinn für seine tägliche Arbeit zieht.

Allein von 2015 bis heute konnten wir rund 140.000 abgeschlossene Teilnahmen registrieren. Diesen hohen Wert führen wir auch auf die gute Lesbarkeit und die ansprechende grafische Gestaltung dieser Beiträge zurück. Gut gemachte Fortbildung kann sogar Spaß machen, und auch der sportliche Aspekt spielt sicher eine Rolle. Womit wir wieder beim Ball wären ...



© amiraba69 / stock.adobe.com